

Interdisziplinäre Synergien

53. Internationale Fortbildungskonferenz der Kieferorthopädie.

KITZBÜHEL – Die 53. Internationale Fortbildungskonferenz der Kieferorthopädie wird vom 8. bis 15. März 2025 im K3 KitzKongress in Kitzbühel stattfinden. Der Kongress wird eine Vielzahl innovativer Themen behandeln, darunter moderne Techniken wie selbstligierende Lingualbrackets und der Einsatz von Alignern in der gemischten Dentition. Auch der Einfluss von künstlicher Intelligenz und CAD/CAM-Technologien auf die kieferorthopädische Praxis wird thematisiert. Die Veranstaltung wird von renommierten Experten wie Prof. Erwin Jonke, Prof. Adriano Crismani und Prof. Brigitte Wendl begleitet.

Prof. Renato Cocconi aus Italien wird die Fehlbissproblematik im Kontext des Gesichts betrachten. Dieser Ansatz kann besser auf die legitimen Erwartungen der Patienten eingehen und erweitert die Grenzen aller zahnärztlichen Spezialgebiete. Interdisziplinäre Behandlungen bieten eine außergewöhnliche Chance für die Zukunft der Kieferorthopädie, der restaurativen Zahnheilkunde und der Chirurgie.

Am ersten Kongresstag werden die „Nase-Lippen-Einheit“ und die „Lippen-Kinn-Einheit“ thematisiert, wichtige Bestandteile, die die Morphologie der harten und weichen Gewebe definieren. Ein „gesichtsorientierter“ Behandlungsansatz strebt an, das, was in der Natur attraktiv ist, zu imitieren. Der Erfolg wird daran gemessen, wie effektiv die Imitation ist, sodass niemand erkennen kann, dass es sich um das Ergebnis einer Behandlung handelt. Diese Einheiten sind entscheidend in der Kieferorthopädie und in interdisziplinären chirurgischen Fällen.

Weitere Highlights bieten einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen in der Kieferorthopädie und Zahnmedizin:

- Interdisziplinäre Synergien in der Ortho-Gesichtschirurgie und Zahnheilkunde: Der digitale Weg
- Medizinische Notfälle in der Praxis
- Der nächste Schritt in der Lingualtechnik: Selbstligierende Brackets?
- Aligner-Therapie im Wechselgebiss – State of the Art?

Teilnehmer können sich auf praxisorientierte Vorträge und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse freuen. [DT](#)

Quelle: ÖGKFO

Interdisziplinarität in der MKG-Chirurgie

29. Jahreskongress der ÖGMKG.

BAD HOFGASTEIN – Vom 27. bis 31. Jänner 2025 findet der 29. Jahreskongress der Österreichischen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (ÖGMKG) unter dem Thema „Interdisziplinarität in der MKG-Chirurgie“ im Kur- und Kongresszentrum Bad Hofgastein, Salzburg, statt. Diese Veranstaltung verspricht ein spannendes und vielseitiges Programm, das sich auf die Zusammenarbeit verschiedener Fachgebiete in der MKG-Chirurgie konzentriert.

Die Interdisziplinarität, ein zentrales Merkmal moderner medizinischer Praxis, wird in diesem Kongress aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Fachexperten aus den Bereichen Onkologie, Radio-Onkologie, Ophthalmologie, Schmerztherapie, interventionelle Radiologie und Infektiologie präsentieren ihre Erkenntnisse und Methoden zur Behandlung von Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich. Ergänzt werden diese medizinischen Ansätze durch philosophische, ästhetische und ethische Überlegungen zum Thema Gesicht, die die theoretischen Grundlagen der MKG-Chirurgie erweitern.

Höhepunkte des Kongressprogramms

Erstmals wird ein spezielles Curriculum zu Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten angeboten. Dieses beinhaltet praktische Übungen, wie beispielsweise den Hands-on-Kurs „Lippenverschlussstechniken am Modell“, geleitet von erfahrenen Fachleuten. Der renommierte Philosoph Konrad Paul Liessmann eröffnet den Kongress mit seinem Vortrag über die ästhetischen und ethischen Dimensionen des Gesichts. Die Behandlung von Plattenepithelkarzinomen und anderen Tumoren im Kopf-Hals-Bereich steht im Fokus mehrerer Keynotes und Vorträge. Einblicke in innovative Rekonstruktionsmethoden und chirurgische Techniken, wie die Nutzung myomukosaler Lappen oder die digitale Planung komplexer Eingriffe, erweitern die praxisorientierte Weiterbildung.

Der letzte Kongresstag richtet sich besonders an niedergelassene Kollegen. Unter dem Motto „Aus der Praxis – für die Praxis“ werden Konzepte zur ästhetischen Gesichtschirurgie, implantologischen Verfahren und prothetischen Rehabilitation vorgestellt.

Neben dem fachlichen Austausch lädt der Kongress zu Abendveranstaltungen ein, die eine ideale Gelegenheit bieten, Kontakte zu knüpfen und sich in informeller Atmosphäre über Fachgrenzen hinweg auszutauschen.

Der 29. Jahreskongress der ÖGMKG bietet eine wertvolle Plattform für Wissenstransfer und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Mit seinem breiten Themenspektrum, das Wissenschaft und Praxis verbindet, spricht er sowohl Spezialisten als auch Nachwuchsmediziner an. Die Veranstalter, unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Dr. Wolfgang Zemann, laden herzlich nach Bad Hofgastein ein, um Teil dieses inspirierenden Austauschs zu werden. [DT](#)

Quelle: ÖGMKG



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



SIE ENTSCHEIDEN, MIT WAS SIE ARBEITEN.

High End Prothetik erfordert nicht nur Ihre besonderen Fingerfertigkeiten, sondern auch Materialien, die Ihren Ansprüchen gerecht werden. Denn bei gelungenem Prothetik-Design geht es um mehr als Funktion. Es geht um die individuellen Bedürfnisse der Patienten.

Wir verstehen Prothetik seit 1936.

CANDULOR. HIGH END ONLY.



Das gesamte Sortiment
auf candulor.com

BESUCHEN SIE UNS!

IDS 2025
Köln
25.-29. März 2025
Halle 11.3, Stand A-008